

Mit „weltwärts“ für ein Jahr nach Sambia

meine Spenden- und Informationsmappe zum entwicklungspolitischen
Freiwilligendienst in Sambia



Aktuelle Bilder vom Sportunterricht an der Linda South Primary School in
Sambia/Livingstone



Passion. Connected - Motto der olympischen Winterspiele 2018

Über mich und meine Motivation

Mein Name ist Luise Emilia Flick, ich bin 19 Jahre alt. In diesem Jahr werde ich meine Abitur Prüfungen am Herder Gymnasium Pirna - Copitz ablegen. Ich bin leidenschaftliche Sportlerin in den unterschiedlichsten Sportarten, sei es Bergsteigen, Klettern, Skifahren, Gerätturnen, Wellenreiten oder Fahrradfahren. Seit nun 14 Jahren ist die Turnhalle mein zweites Zuhause, ich trainiere dort dreimal in der Woche Gerätturnen. Sport ist



definitiv einer der wichtigsten Bestandteile meines Lebens. In meiner Freizeit trainiere ich einmal wöchentlich Turnerinnen im Alter von 8 bis 11 Jahre, was mir viel Freude bereitet, mich manchmal an meine Grenzen bringt, aber mich immer wieder von neuem begeistert. In den Sommerferien habe ich als Jugendleiterin viel Spaß beim Betreuen von jungen Kletterern im Kletterlager des Sächsischen Bergsteigerbundes. Die Chance, Kindern etwas von meinem Wissen mitzugeben, ihnen helfen sich sportlich zu entwickeln, Kompetenzen zu erwerben und an gemeinsamen Zielen zu arbeiten, sehe ich als Herzensangelegenheit. Jedes mal wenn ich ein stolzes Lächeln auf den Gesichtern meiner Kids entdecke, weiß ich, dass sich die Mühe lohnt.

Warum gehe ich „weltwärts“? Und warum in Kombination mit Sport als Medium?

Der ASC Göttingen ermöglicht mir genau das zu tun, was mich zur Zeit begeistert, nämlich sportlich aktiv zu sein und ein Jahr im Ausland zu verbringen. Ich sehe im Medium Sport die Möglichkeit, Menschen zu verbinden, jedem die Chance zu geben, sich zu entfalten, sich zu verwirklichen, über sich hinaus zu wachsen und zu einer eigenen Persönlichkeit zu werden. Sport verbindet nicht nur bei Olympia (Passion. Connected) die ganze Welt, denn Sport ist eine eigene Sprache, die jeder Sportler sprechen kann. In diesem Medium steckt die Möglichkeit die Welt positiv zu verändern. Deshalb gehe ich „weltwärts“, um mit diesem Medium meine ganz eigenen Erfahrungen zu machen, in mir neue Kulturen einzutauchen,

mich selbst zu entwickeln und den internationalen Austausch zu fördern. Mir ist besonders wichtig, auch von den Menschen, denen ich begegnen werde, zu lernen, die wunderbare, nicht europäische Lebensart im ganzen Ausmaß zu spüren, um mit neuen Ideen und vielfältigen Werten wieder nach Hause zurückzukehren.

Bedeutung und Ziele des „weltwärts“-Programms

„weltwärts“ ist eine Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und unterstützt das Interesse von Jugendlichen an freiwilligem Engagement in Entwicklungsländern. Es gibt verschiedene Entsendeorganisationen in Deutschland, die das weltwärts-Programm umsetzen und koordinieren.

Meine Entsendeorganisation ist der ASC Göttingen von 1846 e.V. (ASC 46) in Kooperation mit der Sportjugend Niedersachsen. Der ASC 46 ist ein Sportverein mit knapp 9.000 Mitgliedern und die einzige Entsendeorganisation, die gezielt sportorientierte Projekte im „weltwärts“-Programm unterstützt und Freiwillige für diesen Bereich entsendet.

„weltwärts“ wird zu 75% durch öffentliche Mittel des Bundes finanziert. Die restlichen 25% sollen über Spenden bzw. Sponsoren (Förderkreis) und die Entsendeorganisation erbracht werden. Ziel des Programmes ist es, zur Völkerverständigung beizutragen und im sozialen Bereich andere Menschen zu unterstützen. Der Freiwilligendienst stellt darüber hinaus auch einen Friedensdienst dar, indem er bei allen Beteiligten das Bewusstsein für andere Kontinente schärft und Verständnis für andere Kulturen und den „Eine-Welt-Gedanken“ weckt.

Rolle des Förderkreises

„weltwärts“ wird, wie zuvor geschildert, zu 75% vom BMZ gefördert. Somit reichen die Mittel nicht aus, um die grundlegenden Kosten (Flug, Unterkunft, Verpflegung, Transport, Auslandsrankenversicherung etc.) des Programms zu decken. Die Empfängerorganisationen in Afrika freuen sich sehr über die Arbeitskraft der deutschen Jugendlichen, können aber keinen eigenen finanziellen Beitrag zur Umsetzung der Projekte leisten. Die Idee ist daher, dass jeder Freiwillige einen eigenen Förder- bzw. Spenderkreis für sein Projekt aufbaut, welcher 2.300 € umfasst. Darüber soll ein Großteil der benötigten Restmittel (25%) für die

o.g. Kosten gesammelt werden. Um mein weltwärts-Jahr realisieren und um die Projekte nachhaltig vor Ort unterstützen zu können, bin ich somit auf Ihre Spenden angewiesen.

Jede einzelne Spende die über die 2.300€ hinausgeht, kann ich zu 100% für meine eigenen Projektideen verwenden. Dies erfolgt zum Beispiel durch Anschaffung von Sportmaterialien, zusätzlicher Verpflegung, Ausflüge mit den Kindern oder der Teilnahme an Turnieren.

Spendenempfänger ist der ASC 46, der als eingetragener gemeinnütziger Verein dazu berechtigt ist, Spendenbescheinigungen auszustellen. Jeder gespendete Betrag wird vom ASC 46 für das Programm verwendet und kommt uns für unsere Arbeit vor Ort zu Gute.

Mein persönliches Projekt

Gemeinsam mit meinem Projektpartner Tom werde ich in der *Linda South Primary School* in Livingstone/Sambia arbeiten. Auf Grund der ständig wachsenden Schülerzahl werden zur Zeit zwei neue Klassenzimmer gebaut, was hauptsächlich durch Spenden ermöglicht wurde. In dieser Schule werden Jungen und Mädchen in den Klassenstufen 1 bis 7 unterrichtet. Meine Hauptaufgabe wird es sein, den Sportunterricht zu unterstützen.



Hier haben die 475 Schüler viel Spaß beim Sportunterricht und das auch bei großer Hitze.



Beim Beginn des Baus von zwei neuen Klassenräumen im März 2017, halfen die Eltern der Schüler beim Ausheben der Fundamente.

Darüber hinaus kann ich mir gut vorstellen weitere Freizeitsportaktivitäten wie Geräteturnen zu organisieren, Projekte von meinen Vorgängern weiterzuführen oder in den Ferien mit den Kindern unterschiedliche Dinge zu unternehmen. Vielleicht gelingt es mir sogar eine neue Sportart zu etablieren und gemeinsam mit den anderen Freiwilligen des ASC schulübergreifend Sportaktivitäten anzubieten.

Um möglichst viele meiner Ideen und Visionen umsetzen zu können, benötige ich Ihre Unterstützung! Im Gegenzug biete ich an, im Anschluss an mein Auslandsjahr über Erlebnisse und Eindrücke in Livingstone zu berichten und Ihnen die atemberaubende Natur des im südlichen Afrika gelegenen Landes näher zu bringen.

Darüber hinaus werde ich Sie auf meinem Blog erwähnen. Aktuelle Berichte meiner Vorgänger finden Sie auf folgender Internetseite: <http://www.ifwd-sport.de/blogsambia/>.

Herzlichen Dank schon im Voraus für die Unterstützung auch im Namen der Schüler der *Linda South Primary School*, Sie würden uns so ermöglichen, zu einer Verständigung zwischen Kontinenten auf persönlicher Ebene beizutragen und damit den Friedensdienst zu fördern. Gern können Sie mich zusätzlich an weitere Interessenten vermitteln. Bei Fragen oder Unklarheiten stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Luise Emilia Flick

Bitte an mich zurück senden, gerne auch als Scan per Email!

Kontakt:

Luise Emilia, Flick
Am Hausberg 8
01796 Pirna
03501/466591
luiseflick@web.de

Ja, wir möchten einmalig spenden.

Ja, wir möchten monatlich spenden.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel. Nr.: _____

E-Mail: _____

Spendenbescheinigung erwünscht

Ja Nein

Betrag € _____

Die Spende muss an folgendes Konto überwiesen werden (bitte auf den Verwendungszweck achten):

Kontoinhaber: ASC Göttingen

IBAN: DE10 2605 0001 0000 1110 62

BIC: NOLADE21GOE

Kredit Institut: Sparkasse Göttingen

Verwendungszweck: Spende weltwärts Einwerber: FLICK; LUISE EMILIA

Ort, Datum

Unterschrift